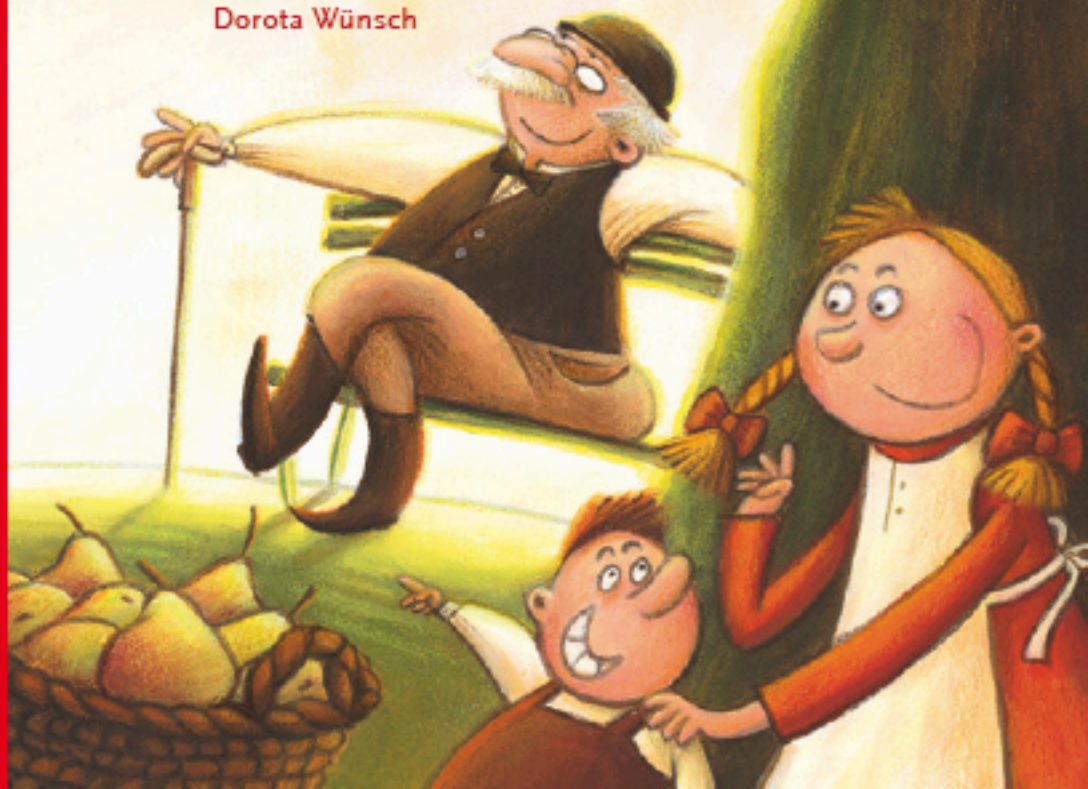


POESIE FÜR KINDER

Herr
von Ribbeck auf Ribbeck
im Havelland

Theodor Fontane
Dorota Wunsch



POESIE FÜR KINDER



Herr
von Ribbeck auf Ribbeck
im Havelland

von Theodor Fontane
mit Bildern von Dorota Wünsch



Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland,
ein Birnbaum in seinem Garten stand,
und kam die goldene Herbsteszeit
und die Birnen leuchteten weit und breit,
da stopfte, wenn's Mittag vom Turme scholl,
der von Ribbeck sich beide Taschen voll.





Und kam in Pantinen
ein Junge daher,
so rief er: »Junge,
wiste ne Beer?«
Und kam ein Mädél,
so rief er: »Lütt Dirn,
kumm man röwer,
ick hebb ne Birn.«

So ging es viel Jahre, bis lobesam
der von Ribbeck auf Ribbeck zu sterben kam.
Er fühlte sein Ende, 's war Herbsteszeit,
wieder lachten die Birnen weit und breit.





Reihe POESIE FÜR KINDER

© Kindermann Verlag, Berlin 2016

Alle Rechte vorbehalten

1. Auflage 2016

Illustrationen: Dorota Wunsch

Reihenkonzept: www.anettebeckmann.de

Gestaltung: Anna Kindermann

Druck: Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG, Calbe

ISBN 978-3-934029-66-8

www.kindermannverlag.de